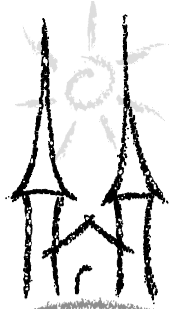


Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 4 April 2021

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Weinwanderung statt Heimatfest

Heimatfreunde Güls und Blütenfestwinzer starten den Blütenfest-Walk

Wer hätte noch vor einem Jahr gedacht, dass unser beliebtes Blütenfest auch im Jahr 2021 nicht stattfinden kann? So schwer die Entscheidung einer erneuten Absage auch fällt, ist es allen sicherlich klar, dass es unter den gegebenen Umständen leider immer noch nicht möglich ist, gemeinsam zu feiern. Aber

ganz ohne Blütenfest-Feeling? „Nicht mit uns!“ haben sich die Verantwortlichen gedacht.

Nach der erfolgreichen Online-Weinprobe 2020 haben sie sich nämlich ein neues Konzept für das Jahr 2021 ausgedacht: den Blütenfest-Walk! Was steckt nun dahinter? Die Weingüter

Hähn, J. Müller, Spurzem und Lunnebach haben erneut ein gemeinsames Paket geschnürt, welches alles beinhaltet, was zu einer schönen Wanderung gehört. Bestückt ist das Paket – genauer gesagt der Wander-KÜHL-Rucksack – mit vier Flaschen Wein, Knabbereien, Wasser und natürlich einer Wanderkarte. Ab dem 30. April kann nämlich rund um Güls gewandert werden!

Mithilfe der beigegeführten Wanderkarte kann man diverse Haltepunkte finden, die großflächig in unserem und um unseren schönen Heimatort verteilt sind. An diesen Punkten sind Schilder mit QR-Codes angebracht, anhand derer man zugehörige Videoclips laden kann. Die verschiedenen Videoclips werden aktuell gedreht – lasst euch überraschen! Zur Einhaltung der Hygienemaßnahmen wird es keine festgelegte Wanderroute geben. Die einzelnen Punkte können erwandert werden, wann, wie und in welcher Reihenfolge man möchte!

Selbstverständlich muss man auf die zum Zeitpunkt der Wanderung geltenden Bestimmungen achten. Wie groß darf die Gruppe sein, mit der man losziehen möchte, gilt eventuell ein Alkoholverbot auf öffentlichem Gelände usw.

Natürlich kann auch an mehreren Tagen gewandert werden, die Schilder werden für mindestens zwei Wochen an den jeweiligen Orten platziert.

Außerdem gibt sogar noch etwas zu gewinnen! Die vier Blütenfestwinzer haben jeweils eine Weinprobe für zehn Personen in den Lostopf geworfen. Unter allen Käuferinnen und Käufern des Blütenfest-Walk-Paketes werden somit noch vier Weinproben verlost!

Der Verkauf des Paketes zum Preis von 43 Euro startet am 16. April 2021 in allen teilnehmenden Weingütern.



Gut gerüstet für den Blütenfest-Walk. Im schicken Wander-Kühl-Rucksack mit Heimatfreunde-Logo gibts je eine Flasche Wein der Blütenfestwinzer, was zum Knabbern, eine Flasche Wasser und die Wanderkarte.

Blütenfest Walk 2021

Verkauf ab 16. April bei den Güls Blütenfestwinzern

WEINGUT KARL LUNNEBACH | WEINGUT Spurzem | Weingut J. Müller | Weingut Johannes Müller

Der Vorstand der Heimatfreunde-Güls e. V. hat sich einstimmig dafür ausgesprochen das diesjährige Blüten- und Weinfest (geplant 30.04. – 03.05.2021) auf Grund der aktuellen Corona-Lage ersatzlos abzusagen.

Mit der am 20.03.2021 durch die Stadt Koblenz erlassenen und am 30.03.2021 ergänzten Allgemeinverfügung hinsichtlich der Untersagung von Veranstaltungen sowie des Proben- und Auftrittsbetriebs der Breiten- und Laienkultur, kann von unserer (Heimatfreunde Güls) Seite her keine zielgerichtete Planung mehr erfolgen. Ein Hinauszögern der Entscheidung bis zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht praktikabel.

Wir hoffen auf Verständnis, wünschen Ihnen viel Gesundheit und verbleiben mit heimatfreundlichem Gruß

Hans Werner Wagner – 1. Vorsitzender Heimatfreunde-Güls Verkehrsverein e. V.

www.moehlich.de

FRANZ - JOSEF MOEHLICH

SANITÄR - HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

Arbeitsgruppe will nachhaltigen Fremdenverkehr für Güls entwickeln

Bunte Palette von Maßnahmen für die Güls Dorfentwicklung beim Stadtdörferprojekt

Die Güls Arbeitsgruppe „Stadtdörferprojekt“ tagte am 10. März ein zweites Mal (zur 1. Sitzung dieses Gremiums s. Märzausgabe des Gölser Blättchens) und nahm sich die Leitprojekte „Stadtdorfmanagement“ und „Nachhaltiger Fremdenverkehr“ vor.

Zur Stärkung der Vereine soll es ein Sommerfest auf dem Dorfplatz geben, eine „Dorf-App“ für Güls kann ebenso wie eine neue professionelle Webseite des Ortes der Kommunikation und Information dienen. Im Bereich „Generationenarbeit“ wurden die generationenübergreifende Pflege von Hochbeeten und Grünanlagen, die Finanzierung eines digitalen Projektangebotes der AWO und eine „Senior*innengenosenschaft“ angeregt, aber auch die Jugendarbeit soll gefördert werden.

Hinsichtlich des Teilprojekts „Erhalt des Weinortcharakters“ wurde vor allem eine

Förderung der Begrünung von Fassaden, gerne mit Reben, aber auch der Renaturierung von Schottergärten thematisiert.

Interessante Aspekte für die Förderung eines nachhaltigen Fremdenverkehrs waren die Erschließung, Kartierung und Ausschilderung von Rundwanderwegen um Güls, dabei auch die Aufstellung weiterer Wander- und Informationstafeln um den Ort. Es sollen zudem Rastplätze für Fahrradtouristen eingerichtet werden, an denen – wenn dies möglich ist – auch Trinkwasserspender installiert werden sollen. Beide Maßnahmen sollen dazu führen, dass Wander- oder Fahrradtouristen Güls nicht nur als Durchgangsort empfinden, sondern auch für einen längeren Aufenthalt in Erwägung ziehen und dabei Gastronomie und Einzelhandel nutzen.

Um den Charakter des Ortes auch nachts ein wenig kenntlich zu machen, wurde

eine (dezente) Beleuchtung der Kreuzwegstationen am Heyerberg und der dortigen Weinbergsmauern diskutiert sowie eine Beleuchtung der Eisenbahnbrücke, die Güls als „Tor zur Mosel“ erkennen lässt. Als für den Tourismus, aber auch für die Gülsinnen und Gülsler unabdingbar wurde schließlich noch die lange überfällige barrierefreie Anbindung des Güls Bahnhofs Richtung Trier angesprochen, für die die Güls Bundesratsabgeordneten mit ihrem Einfluss mit ins Boot geholt werden sollen.

In einer dritten Sitzung am 23.03. wurden die voraussichtlichen Kosten für all diese Projekte ermittelt. Man kam auf eine Summe, die tatsächlich auch noch einen ordentlichen Batzen von den im Projekt vorhandenen insgesamt 340.000 € für die Sanierung des Bühnenhauses und eventuell für eine Sanierung des stark beschädigten Platzbelags im

unteren Teil des Festplatzes übrig ließ. Schließlich war die Arbeitsgruppe sich einig, dass die angedachte bunte Palette von Maßnahmen für die Güls Dorfentwicklung in der nächsten Zeit eine Menge positiver Impulse bringen könnte, zumal ja eine ganz ordentliche Zahl von Einzelprojekten bereits aus der Bürgerbefragung im letzten Jahr angeregt worden waren.

Jetzt fehlen eigentlich nur noch die Zustimmung des Ortsbeirates und die Entscheidung der Koblenzer Stadtspitze, dann können die vielfältigen Projekte in Angriff genommen werden. Letzte Signale aus dem Rathaus lassen im Übrigen erwarten, dass eventuell noch „ein paar Euro“ über den eigentlich vorgesehenen Betrag von Stadt und Land zur Verfügung gestellt werden! Das Gölser Blättche wird exklusiv über den Fortgang der Entwicklung berichten.

Die Uhr ist auf Sommerzeit eingestellt und wir haben schönes Wetter bestellt. Die Natur kann's kaum erwarten, alles ist bereit zum Starten.

Bereits das zweite Jahr hat es Corona geschafft Und der Virus hat immer noch Kraft. Es gibt kein Blütenfest und keinen Zug Und wir Gölser verlieren trotzdem nicht unseren Mut.

Ein gutes Glas Wein, ein leckeres Essen, lassen einen so manche Sorgen vergessen. Und hinterher ein schönes Buch, was ich mir aus dem öffentlichen Bücherschrank ausgesucht.

Und auch die Menschen sind bereit, für ein bisschen Gemeinsamkeit. Der 1. Mai kann kommen, das Blütenfest wurde uns aber wieder genommen.

Unsere Blütenkönigin und Prinzessin machen einen tollen Job Und verlängern ihn einfach, das ist top! Auch die Winzer sind im Dorf sehr rege Und verkaufen den guten Wein, welch ein Segen.

Auch das ist eine schöne Idee die Freude macht Und wenn dann noch die Sonne lacht Bringen wir den Virus unter die Erde, dass dann alles wieder bunter werde.

Hilde Mader

GETRÄNKE

MUEHLHOFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muehlhofer.de www.muehlhofer.de

Abholer-Angebot 13.04. - 24.04.21

Bitburger MAIBOCK Stubbi
12.90 € 20 x 0,33 L Ltr. 1,95 € + Pf. 3,10 €

NIEHOFFS Vaihinger
6 x 1 L Glas + Pf. 2,40 €/Ltr. 1,48/1,65 €
Apfel 8.90 €
Orange 9.90 €

RHODIUS Mineralquellen
Classic / Medium
12 x 1 L PET + Pf. 4,50 €/Ltr. 0,40 € 4.90 €

Bitburger +
20 x 0,5 L + 6er Fassbrause
+ Pf. 3,58 € Ltr. 1,25 €
GRATIS! 12.50 €

41% Alte Zwetschke
Alte Himbeere
Alte Marille
Alte Birne
Prinz FEIN-BRENNEREI seit 1886
Liter 27,- €

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

Er hat uns leider für immer verlassen:

Hans Bröder

Unser langjähriger Handballkamerad, Stammtischbruder und Freund wird in unserer Runde fehlen. Wir werden ihn vermissen, aber oft an ihn denken und uns an viele schöne gemeinsame Stunden erinnern.



Wir trauern mit seinen Angehörigen.

Mach's gut Hans!

Alfred Helm, Dieter Lang, Peter Kalter, Günter Rottlieb, H.-Josef Schmidt, Willi Schieß

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240
EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Corona-Virus hat uns noch immer fest im Griff. Die zahlreichen Meldungen aus Funk, Fernsehen und auch in den sozialen Netzwerken sind erschreckend. Deshalb gleich zu Beginn meine Bitte: Halten Sie aus und halten Sie sich an die geltenden Vorschriften! Bleiben Sie, wenn möglich, zuhause, schützen Sie sich durch Maske, Abstand und regelmäßiges Lüften und machen Sie Gebrauch von den ortsansässigen Testmöglichkeiten. So schützen Sie sich und andere, bis wir alle – hoffentlich bald – geimpft wurden.

Die Pandemie hat natürlich auch vor unserem Stadtteil nicht Halt gemacht. Einige unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger sind schwer erkrankt und liegen zum Teil sogar auf Intensivstationen. Ihre Angehörigen bangen um ihr Leben. Wir alle drücken fest die Daumen, dass es den Be-



troffenen bald besser geht – an dieser Stelle möchte ich mein tiefes Mitgefühl für all jene ausdrücken, die durch das Virus bereits einen oder mehrere liebe Menschen verloren haben.

Hoffen wir auch, dass die von der Stadtverwaltung angeordneten Maßnahmen ausreichen, um das Virus einzudämmen. Auch wenn sie unseren Alltag gehörig einschränken, sind sie jedoch dazu da, uns und unsere Lieben zu schützen. Es ist nicht immer einfach, sich nach den neusten Regeln zu richten, aber wenn wir alle aufmerksam bleiben, bin ich davon überzeugt, dass wir auch diese schwere Krise gestemmt bekommen.

Auch ich wünsche mir, wie so viele, dass wieder ein Stück Normalität einkehrt in unser

aller Leben – dass unsere Vereine unserer Gemeinschaft wieder durch ihre Veranstaltungen bereichern, unsere Schulen und Kindergärten die Jüngsten unter uns wieder willkommen heißen, und dass unsere Gastronomie- und Kulturstätten wieder geöffnet werden können. Klar ist: Das kann nur durch gegenseitige Rücksicht gelingen. Geben wir uns also einen Ruck und passen aufeinander auf – dann steht einem Treffen mit Freundinnen und Freunden, der Familie und Bekannten hoffentlich bald nichts mehr im Wege. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Durchhaltevermögen und vor allem Gesundheit. Sollten Sie in dieser Zeit einmal etwas auf dem Herzen haben, was unseren Ort anbelangt, zögern Sie nicht, mich anzurufen!

Es grüßt Sie freundlich, und unter der Maske

Ihr Hermann-Josef Schmidt
Ortsvorsteher



In Erinnerung an
Edgar Zenz

* 13.09.1949

† 18.03.2021

Ein bekanntes Gesicht ist aus dem Dorfbild verschwunden.

Wir werden Edgar immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Zwischenstand beim Crowdfunding

Alexander Wilbert und sein Team möchten sich ganz herzlich bei allen Spendern bedanken für das Vertrauen und die großzügige Bereitschaft, das Musiktheaterstück zu unterstützen.

Schon am Wochenende nach Ostern beginnt die Produktion des Konzeptvideos in der Kulturfabrik Koblenz, dass den ersten großen Grundstein für die Verwirklichung legt. Die endgültige Finanzierung des Videos muss noch geschafft werden, zur Zeit steht das Crowdfunding bei 80 Prozent. Bitte unterstützen Sie das Projekt weiterhin, umso überzeugender kann das Video werden und alle Mitwirkenden fair vergütet werden.

Ein paar Plätze sind noch frei

Eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 15 Jahren veranstaltet die AWO Güls vom 20. bis 30. Juli 2021. Wie in den vergangenen Jahren geht die Reise wieder in den Pfälzer Wald in die Nähe von Kaiserslautern.

Das AWO-Betreuerteam sorgt für zehn erlebnisreiche Tage in einer wunderschönen Umgebung mit vielen Möglichkeiten einer attraktiven Freizeitgestaltung. Auch die Mobilität vor Ort ist durch Anmietung von Kleinbussen gewährleistet. Die Teilnehmer der Freizeit sind untergebracht im Naturfreundehaus „Finsterbrunnental“, welches schon seit vielen Jahren seine Türen für die Gölser Gäste öffnet und mehr als nur eine Herberge bietet. Leckeres Essen, tolle Lage und herzliche Menschen, die sich um alles kümmern, sind im Preis inbegriffen. Der Preis für die zehntägige Freizeit inkl. Fahrt, Vollverpflegung und Betreuung beträgt – unverändert zu den letzten Jahren – 205,00 Euro.

Da es noch ein paar freie Plätze gibt, können Anmeldungen für die Freizeit noch bei Toni Bündgen unter der 0176/20638322 erfolgen.

Begegnungsstätte bleibt geschlossen

Aufgrund der aktuellen Infektionslage muss die Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt in Güls leider bis auf Weiteres geschlossen bleiben.

Zudem müssen auch die Halbtagesfahrten bis 31. Mai 2021 abgesagt werden, darauf weist Hermann Schäfer, Vorsitzender der AWO Güls hin.

Haus für alleinstehende Frauen

Bürgerin regt neue Wohnform in unserem Stadtteil an

Mit einer Initiative hat sich die Koblenzerin Edeltraud Kanth an Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt gewandt. Sie würde gern ein Wohnprojekt planen, ein Haus, in dem Frauen zwischen 55 und 75 Jahren gemeinsam leben können. Dafür hat sie sich Güls, den lebendigen Stadtteil, als ihre neue Wahlheimat ausgesucht.

Viele Frauen in dem angegebenen Alter lebten alleine. Obwohl sie viel gearbeitet und geleistet hätten, seien sie finanziell oft sehr benachteiligt. Dies liege häufig an den geringeren Arbeitszeiten durch Kindererziehung und auch Pflege von Angehörigen.

Es gebe bestimmt auch in Güls Frauen, die in ihren Häusern alleine leben, weil der Mann früh verstorben sei. Dazu biete sich eine neue Wohnform an, in der die Frauen eine Gemeinschaft finden. Eine Gemeinschaft in einem größeren Haus mit drei bis acht Bewohnerinnen schwebt dabei der Ideengeberin vor.

Begrüßenswert fände es Edeltraud Kanth auch, wenn die Stadt Koblenz ein solches Projekt fördern würde.

In einem Antwortschreiben befürwortet der Ortsvorsteher den Vorschlag und findet ihn ausgesprochen gut. Ein solches Haus könnte vielen Frauen die auf sich alleine gestellt sind eine neue Perspektive bieten. Leider habe auch die Corona-Krise die Lage der Menschen, die allein leben, besonders verschlimmert. Schmidt versprach Unterstützung und die Weiterleitung des Anliegens an die zuständigen Behörden, mit der Bitte um Prüfung, ob und inwiefern der Koblenzer Haushalt die Förderung des Projekts unterstützen könnte.

Die Initiatorin würde sich sehr freuen, wenn dieses Projekt durch die Gölser Bürgerinnen und Bürger Verstärkung bekommen würde. Interessierte und mögliche Förderer dürfen sich gerne bei ihr unter Telefon: 0157-89060528 oder per Mail an: eda.kanth@yahoo.de melden.



Ein sogenannter Geweihbaum wurde Ende März auf der Wiese hinter dem Großheiligenhäuschen in der Gulisastraße gepflanzt. Er ist Ersatz für einen alten Walnussbaum, der im letzten Jahr eingegangen ist und im Februar gefällt werden musste. Seinen Namen trägt der Geweihbaum aufgrund seiner besonders im Winter gut sichtbaren geweihartig verzweigten Krone. Vielen Dank an Klaus Kahlert, der dieses Foto eingeschendet hat.

brockmann
IHRE KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN
Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!



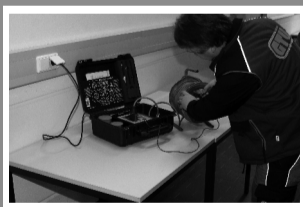
SCHADENGUTACHTEN



HAUPTUNTERSUCHUNGEN



BEWERTUNGEN



ARBEITSSICHERHEIT

kostenfreie Rufnummer 0800 - 50 50 112
www.ing-brockmann.de

DIE Prüfstelle in Ihrer Nähe!

KOBLENZ
Beatusstraße 20
(im Hause Mercedes)



MÜLHEIM-KÄRLICH
Florinstr. 8-16
(im Hause Zender)

KOTTENHEIM
August-Horchstr. 5
(Hauptsitz)

brockmann
Kfz-Sachverständige

VERTRAGSPARTNER
GTÜ

tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner



Für 70 Jahre Chorgesang geehrt

Heinrich Flöck feiert seltenes Jubiläum

Es ist schon ein seltenes Jubiläum wenn ein Sänger auf 70 Jahre Chorgesang zurückblicken kann. Heinrich Flöck, ein echter Gölser Jung, hatte schon in jungen Jahre Spaß am Chorgesang und ist Anfang der 50er Jahre dem MGV „Moselgruß“ Güls beigetreten. Heute ist der 86-jährige Sänger das älteste noch aktive Mitglied des MGV „Moselgruß“ Güls. Gerne hätte der Vorstand des Vereins Heinrich Flöck, die Urkunde für seine 70-jährige Mitgliedschaft in einem größeren Kreis überreicht. Leider ist eine derartige Würdigung zur Zeit aus bekannten Gründen nicht möglich. Vorsitzender Friedhelm Hommen und sein Stellvertreter Werner Alsbach ließen es sich aber nicht nehmen Heinrich Flöck, die Urkunde im privaten Umfeld zu überreichen.

Der Geehrte, ein talentierter Zimmermann, war viele Jahre in verantwortungsvoller Tätigkeit in seinem geliebten Beruf tätig. Für den Männergesangverein stand Heinrich Flöck immer wenn es was zum Anpacken gab in vorderster Reihe. Mit seiner Schnitzkunst und seinen Bastelarbeiten bereicherte er über viele Jahre die legendären Basare der Familienfeste des Moselgruß. Den Chor unterstützte er mit seiner tiefen Bassstimme bei vielen Konzerten. Jahrelang hat er bei keiner Chorprobe gefehlt, sein Chorgeist war Vorbild auch für viele jüngere Sänger. Aber auch seine gesellige Art ist sehr geschätzt und prägte den Zusammenhalt des Vereins. Der Vorstand und die Sänger des MGV „Moselgruß“ Güls wünschen Heinrich Flöck viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreis seiner Familie.

Leserbrief

Die kleine Familie Groß begrüßt herzlich alle Freunde von „Müllmann Tom“

Als unser Tom auf die Titelseite des Gölser Blättchens kam, weil die Gölser ihm „Danke!“ sagen wollten für seine fleißigen Müllsammel-Einsätze, waren wir ganz „aus dem Häuschen“ und haben uns riesig gefreut. Dass dann in der Folge noch die Rhein-Zeitung, der SWR und RPR 1 ebenfalls Beiträge bringen wollten, hat uns überrascht und ebenfalls sehr gefreut.

Doch damit nicht genug: Die Sparkasse Güls stiftete Tom einen supertollen Bollerwagen und Kinogutscheine, es gab wunderbare Gedichte im Gölser Blättche, ein erneutes Foto mit „Major Tom“ sowie weiteren engagierten Umweltschützern, schön geschriebene Leserbriefe in der RZ, Mails, Zugschriften und ein Geschenk in Form eines Pullovers von einer auf nachhaltige Kleidung ausgerichteten Firma.

Ein Herr, der über Facebook schrieb, hat für Tom einen umfunktionierten Einkaufswagen designt, der zwar leider vom Handling her nicht in Frage kam – doch was für eine unglaublich nette Geste! Dem bekannten Koblenzer Original Manfred Gniffke flossen so anerkennende Worte für unseren Sohn aus seiner „Schängelfeder“, und sogar der Koblenzer Oberbürgermeister schrieb einen Brief – an Tom persönlich mit einer liebevoll zusammengestellten Geschenktasche dazu, sowie der Aussicht, einmal ganz offiziell die Müllabfuhr begleiten zu dürfen.

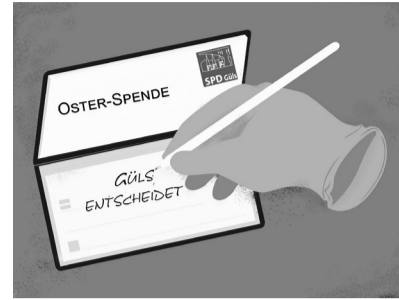
Immer wieder sprechen Menschen Tom (oder uns als Eltern) an, schenken ihm etwas Süßes oder stecken ihm eine Kleinigkeit für sein Sparschwein zu.

Aus all' den gerade aufgezählten, durchweg positiven und motivierenden Dingen heraus resultiert nun unser Anliegen, hiermit gleichfalls herzlich „DANKE!“ zu sagen - all den interessierten Menschen, die dem, was ein Neunjähriger (inzwischen feierte Tom allerdings seinen 10. Geburtstag) für die Umwelt und seinen Stadtteil tut, nicht gleichgültig gegenüberstehen und ihren Respekt und ihre Unterstützung auf freundliche, hilfsbereite und kreative Weise (Gedichte) zum Ausdruck gebracht haben!!!

Oliver & Barbara Groß mit Tom, Frühjahr 2021

SPD spendet - Güls stimmt ab, wofür!

Soziales Projekt statt rote Rosen und Ostereier



B. Die Digitalhelfer der AWO Güls unterstützen ältere Menschen in der digitalen Welt. Das Geld kann in diesem Projekt für neue Technik oder das Anbieten von neuen Kursen verwendet werden.

C. Die Gölser Grundschule könnte eine Spende z.B. für Schulmaterial, Förderung, Instandsetzung und Lüftungsgeräte einsetzen.

D. Das Heimatmuseum Güls leidet wie viele kulturelle Einrichtungen unter den Lockdown-Beschränkungen, da viel weniger Besucher*innen oder zeitweise gar keine hereingelassen werden können. Mit der Spende könnten die Einnahmeausfälle etwas kompensiert werden um die laufenden Kosten zu decken, neue Ausstellungen unterstützt oder die Digitalisierung des Museumsbestands finanziert werden.

Traditionell verteilte die SPD Güls bisher am Samstag vor Ostern rote Rosen und Ostereier. Wie so vieles musste dies pandemiebedingt in diesem Jahr ausfallen. Die Geste, die der Ortsverein damit ausdrücken will, „Wir sind auch nach den Wahlen da und wir haben etwas zu geben“, soll aber weitergeführt werden – wenn auch in anderer Form. In diesem Jahr möchten die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten den sonst eingesetzten Geldbetrag spenden und überlassen den Gölserinnen und Gölsern die Wahl, wohin das Geld gehen soll.

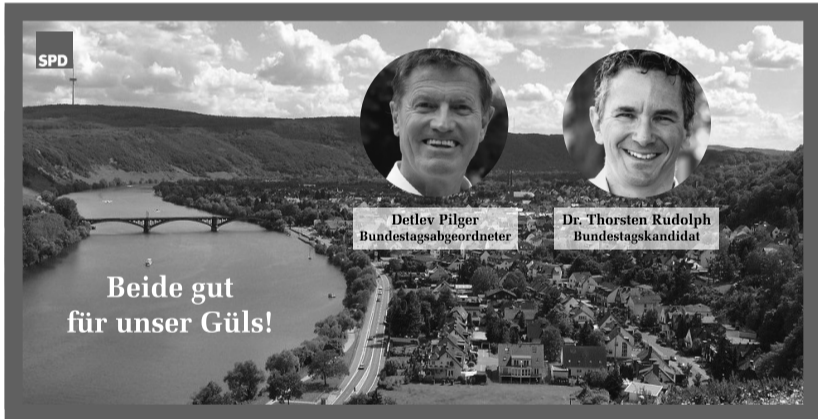
Zur Auswahl stehen folgende Projekte:

A. Der Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt ist schon lange im Kampf gegen Armut in Güls aktiv. Seit mehreren Jahren leitet er Spenden beispielsweise in Form von Einkaufs-Gutscheinen an bedürftige Familien weiter. Neben der katholischen Jugend und den Seepfadfindern, die diese Arbeit mit einer Spendensammlung unterstützt haben, arbeitet er mit der katholischen und evangelischen Kirche zusammen. Mit dem Geld unserer Spende könnte er bedürftigen Familien helfen, die besonders unter der Pandemie leiden.

Alle Leserinnen und Leser des Gölser Blättchens, denen einer dieser Vorschläge am Herzen liegt, können dies der SPD Güls mitteilen.

Zum Abstimmen wurde die Internet-Seite <https://www.spd-guels.de/osterspender/eingerichtet>. Das Votum kann aber auch per Mail an webmaster@spd-guels.de oder per Anruf an den SPD-Vorsitzenden Toni Bündgen unter 0176 / 20638322 erfolgen.

Bis zum 1. Mai werden alle abgegebenen Stimmen gewertet, das Ergebnis wird auf der SPD-Webseite und natürlich im nächsten Gölser Blättche bekannt gegeben. Die SPD Güls freut sich auch darüber, wenn dieser Aufruf andere ermuntert, ebenfalls an die genannten Projekte zu spenden!



Beide gut für unser Güls!

Liebe Gölserinnen, liebe Gölser

Neuer Name, gleiche Praxis... Das neue Jahr bringt eine weitreichende Veränderung mit sich. So möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich mich aus gesundheitlichen Gründen zum 1. Mai als Leiterin und Eigentümerin der Praxis für Ergotherapie zurückziehen werde. Ich werde die Praxis an meine jetzige Mitarbeiterin Jennifer Georg übergeben. Das Loslassen fällt mir nicht leicht. Es wird dadurch einfacher, dass ich Ihnen versichern kann, dass ich meine Nachfolgerin mit Bedacht ausgewählt habe und die Praxis Ihnen weiterhin in aller Kompetenz, Fürsorge und Sorgfalt zur Verfügung stehen wird. Noch möchte ich mich auch nicht vollständig verabschieden, ich werde auch weiterhin im Team beratend tätig sein und gerne die ein oder andere Urlaubsvertretung übernehmen.

Für Ihr langjähriges Vertrauen in meine, in unsere Arbeit, möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen bedanken und Sie bitten, dieses Vertrauen auch in meine Nachfolgerin und ihr Team zu setzen.

Vielen Dank, Ihre Bettina Helbach-Weitz



2 ZKB, KO-Neuendorf, renovierte Altbauwohnung, EG, 54 m², neue Einbauküche neues Bad mit Dusche, 490 Euro Miete + 70 Euro NK, 3 MM Kaution Mobil 0171 / 70 33 055



Vor genau 100 Jahren – Kommunion in Güls 1921. Das Foto zeigt Margarete Bourmer (später Rosenbaum) besser bekannt als „Poste-Gretche“ mit ihrem Bruder Heinrich. Die Eltern hatten die bekannte Gaststätte „Zur Stadt Koblenz“ mit Tanzsaal und großem Garten in der Neustraße. Das Foto stammt aus der Sammlung von Christa Hödt.

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

»» 02 61 / 32 42 9



EP: Daffertshofer

ELEKTRO-HAUSHALTERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

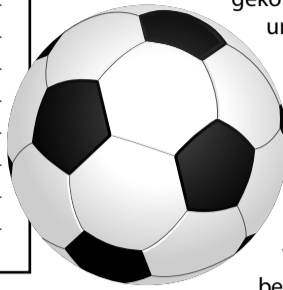
Fußball-Trainingszeiten BSC 1950 Güls e. V.

Bambinis (Jg. 2017/16/15)	Mittwoch	17:00-18:30 Uhr
F-Junioren (Jg. 2014/13)	Dienstag und Donnerstag	17:00-18:30 Uhr
E-Junioren (Jg. 2012/11)	Montag und Dienstag	17:15-18:15 Uhr
+ Koordinationstraining	Donnerstag	17:15-18:15 Uhr
D-Junioren (Jg. 2010/09)	Dienstag und Donnerstag	17:30-19:00 Uhr
+ Koordinationstraining	Mittwoch	17:15-18:15 Uhr
C-Junioren U15 (Jg. 2008/07)	Montag und Mittwoch	18:00-19:30 Uhr
+ Koordinationstraining	Donnerstag	18:15-19:15 Uhr
B-Junioren U17 (Jg. 2006/05)	Dienstag und Donnerstag	17:30-19:00 Uhr
+ Koordinationstraining	Mittwoch	18:15-19:15 Uhr
1. Mannschaft	Dienstag und Donnerstag	19:30-21:00 Uhr
2. Mannschaft	Mittwoch	19:30-21:00 Uhr
Alte Herren	Mittwoch	19:00-20:30 Uhr

Wann rollt der Ball beim BSC Güls endlich wieder?

Viele neue Spieler stehen in den Startlöchern - Großer Erfolg auch in den sozialen Medien

An zwei Tagen hatte der BSC 1950 Güls e. V. zu einem Fußball-Schnuppertraining der Bambinis eingeladen. Insgesamt waren über 40 Kinder gekommen. Das Trainerteam um Fabian Hauschild und Frédéric Lotzer hatte alle Hände voll zu tun.



Auch Jugendleiter Dominik Loehr hat am zweiten Tag als Übungsleiter ausgeholfen: „Es ist der Wahnsinn was an diesen beiden Tagen auf dem Sportplatz los war. Aufgrund der Verordnung durften die Kids ja „nur“ in einer 20er Gruppe trainieren. Daher haben wir beim zweiten Schnuppertraining die Gruppe nochmals zusätzlich teilen müssen. Die Werbung in den Gölser Kitas, wie aber auch in den Kitas im Rauental und in Moselweiß haben sich mehr als gelohnt. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir einige Kin-

der und selbstverständlich auch die Eltern dauerhaft beim BSC begrüßen dürfen.“

Auch im Seniorenbereich boomt es zur Zeit: Eigentlich sind die Planungen für die Saison 2021/2021 der 1. Mannschaft bereits abgeschlossen. Es haben sich aber immer noch einige Spieler aus anderen Vereinen zu einem Probetraining angekündigt oder waren bei den wenigen zugelassenen Trainingseinheiten während des „Lockdowns“ bereits aktiv mit dabei. Die Trainingszeiten für alle Mannschaften inklusive zusätzlicher Koordinationstraining-Einheit stehen fest. Jugendleiter Dominik Loehr und Abteilungsleiter Christoph Schmidt, zuständig für den Seniorenbereich, haben einen neuen Trainingsplan ausgearbeitet (s. Kasten links). Zur Zeit darf allerdings kein Training stattfinden. Neben dem Platz wird ebenso am Erfolg gearbeitet: Am Clubheim auf der Bezirkssportanlage wurde jetzt eine Sponsorentafel für den Jugendbereich montiert. Mit einem kleinen jährlichen Betrag können Unternehmer die Jugend

unterstützen und gleichzeitig Werbung in eigener Sache machen.

Unter den „Großen Vereinen“ des Koblenzer Fußballs ist auch der BSC Güls zu finden. Was keiner vor einigen Jahren für möglich gehalten hat, ist nun eingetroffen. Die Social-Media Abteilung des BSC hat es geschafft, die 1.000er Marke an Likes und Abonnenten bei Facebook zu knacken. Auch bei Instagram ist man auf einem guten Weg. André Karn: „Die Zahlen machen mich sehr stolz, schließlich sind wir ein kleiner Verein, jedoch mit einer großartigen Vergangenheit. Wenn man sich mal die Zahlen ansieht, sind wir bei den großen Vereinen angekommen. Nur Rübenach, Metternich, TuS Rot-Weiß Koblenz und natürlich die große TuS aus Koblenz haben in unserem Kreis mehr Likes und Abonnenten im Fußballbereich.“ Man findet den BSC auf Facebook unter www.facebook.com/bscguels1950 und bei Instagram unter www.instagram.com/bscguels/ Der BSC freut sich über jeden Like und jeden neuen Follower.

Moderne Anlagestrategien

Bei der Sparkasse nachhaltig Geld anlegen

Die Idee des nachhaltigen Wirtschaftens ist längst im Mainstream angekommen. Die Beachtung ethischer, sozialer und ökologischer Aspekte werden immer wichtiger. Heute schon an morgen denken, die Zukunft aktiv und verantwortungsbewusst gestalten: Diese Ziele sind für viele Menschen bei ihren täglichen Handlungen bereits sehr wichtig – und bei Ihrer Geldanlage können Sie es ebenfalls immer mehr berücksichtigen.

Was Nachhaltigkeit bedeutet

Nachhaltigkeit ist mehr als nur „grüne“ Investments. Bei nachhaltigen Geldanlagen berücksichtigen Manager die sogenannten ESG-Kriterien. ESG steht für Environment Social Governance und dies bedeutet: Environment = Umwelt, Social = Soziales und Governance = gute Unternehmensführung.

„E“ wie Umwelt

Hier steht der effiziente Umgang mit Ressourcen, Emissionen und die ökologische Effizienz im Mittelpunkt.

„S“ wie Soziales

Arbeitsrechte, Verbot von Kinderarbeit, Nicht-diskriminierung im Allgemeinen und ähnliche Aspekte stehen unter dem „S“ im Vordergrund.

„G“ wie gute Unternehmensführung

Das „G“ in ESG behandelt die Thematik der Unternehmensführung mit allem, was weitestgehend damit zusammenhängt. Zum Beispiel die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, die Diversität der Mitglieder, Erfahrungen und Fähigkeiten. Auch Unternehmensrichtlinien für beispielsweise Maßnahmen zur Verhinderung von Bestechung, Korruption oder Betrug gehören dazu.

Gut für Unternehmen – Gut für Anleger

Unternehmen, die auf langfristige und nachhaltige Ziele setzen, haben unterschiedliche Vorteile. Beispielsweise ökonomische, denn ein umweltschonender und effizienter Umgang mit Wertstoffen und Ressourcen spart Kosten in der Produktion. Aber auch die Wettbewerbsfähigkeit kann gesteigert werden. Unternehmen, die die Gefahren des Klimawandels erkennen und die Herausforderungen frühzeitig angehen, können künftig von dem langfristigen Trend profitieren. Anleger können durch eine Investition in nachhaltige Unternehmen von dieser Entwicklung partizipieren. Die Kurse unterliegen Schwankungen und eine Entwicklung der Vergangenheit gibt keine Rückschlüsse auf die zukünftige Kursentwicklung

Risiken minimieren

Im Vergleich zu klassischen Investments schneiden nachhaltige Anlagen generell nicht schlechter ab. Experten zufolge sind nachhaltige Investments sogar etwas weniger riskant als konventionelle Anlagen. Der Grund: Unternehmen, die auf Nachhaltigkeit achten, handeln oft auch mit mehr Weitblick.

Gut beraten in Ihrer Sparkasse

Wer also als Anleger auf Nachhaltigkeit bei Unternehmen achtet, tut dies, um Risiken zu vermeiden und höhere Erträge zu erzielen und kann dabei noch sein Gewissen beruhigen. Garantien gibt es dafür aber – wie bei anderen Geldanlagen auch – nicht. Den höheren Chancen steht ein entsprechendes Kursrisiko gegenüber, für welches Anleger bereit sein müssen. Sie möchten Aspekte der Nachhaltigkeit in Ihrer Anlagestrategie berücksichtigen? Sprechen Sie einfach Ihren Berater in der Geschäftsstelle Güls an. Vereinbaren Sie gerne auch einen Beratungstermin bzw. einen Rückrufwunsch: www.sparkasse-koblenz.de/kontakt.

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de, erhalten.“



Markus Hemmers, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Güls

HEIMAT HELDEN

Katholische Kirchengemeinde Maria Himmelfahrt Sayn

Koblenzer Klinikclowns e.V.

Lichtzeichen e.V.

Film- und Theaterwerkstatt Mülheim-Kärlich e.V.

Museumsverein Winningen e.V.

Jetzt für 2021 bewerben!

Werden Sie HeimatHeld 2021!

Bewerbung bis 31. Juli. Insgesamt 25.000 € Preisgeld.

Mit dem HeimatHelden-Preis würdigen wir Mitmenschen, die in Vereinen oder gemeinnützigen Institutionen Gutes für unsere Heimat bewirken. Infos und Teilnahmebedingungen: unsere-heimathelden.de



Erfahren Sie mehr über unsere bisherigen Preisträger!



Für Güls und Bisholder aus Bundestag und Stadtrat

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

diese Krise stellt uns alle täglich vor große Herausforderungen. Gleich ob jung oder alt, ob krank oder gesund; meiner Meinung nach müssen die frühzeitig geimpft werden, die in ganz besonders relevanten Berufen arbeiten und häufigen Kontakt zu anderen Menschen haben. Dies sind sicher alle, die in Pflegeberufen arbeiten und die einen Auftrag in einer Bildungseinrichtung haben. Alle Lehrerinnen und Lehrer sollten geimpft werden, nicht nur die Grundschullehrer*innen und Förderschullehrer*innen. Alle haben einen relativ engen Kontakt zu Schülerinnen und Schülern. Natürlich sollten alte und vorerkrankte Menschen an erster Stelle stehen. So weit - so gut!

Es kommt jedoch immer wieder vor, dass eingepflanzter Impfstoff nicht angewendet werden kann, weil angemeldete Kandidaten nicht erscheinen. Was soll man tun mit dem Rest an Impfstoff, um nichts zu verschwenden? Natürlich zum Einsatz bringen. Wenn spontan nicht genügend Freiwillige zur Verfügung stehen,



dann muss man in relevanten Berufen anfragen. Dazu gehören meines Erachtens die Polizei, die Feuerwehr und dann auch noch weitere. So ist es in Koblenz durch die Impfung der Feuerwehrleute geschehen. Ein Berufsstand, der während der Corona Krise aktiv im Einsatz steht und ständig Kontakt mit anderen Menschen hat. Genau wie die Polizei darf eine solche Berufsgruppe nicht durch eine Infektion ausfallen. Von diesen Menschen hängt für die Gesellschaft die Sicherheit von uns allen ab. Unsere Koblenzer Feuerwehrleute wurden also mit überschüssigem Impfstoff geimpft, somit geschützt und ein Impfstoff musste nicht, unnötig entsorgt werden. Dass sich darüber Leute aufregen, kann ich nur schwer nachvollziehen. Überhaupt hat die Pandemie deutlich gemacht, dass wir überbürokratisiert sind, was viele Abläufe enorm erschwert.

Ich habe mich nochmals mit der Bahn AG bezüglich eines barrierefreien Zugangs zur

Bahnstation in Verbindung gesetzt. Auch so ein Beispiel für eine überlagerte Bürokratie! Da müssen Zahlen gesammelt werden: Wie viele Fahrgäste steigen ein und wie viele aus? Wie viele Personen kommen mit Kinderwagen oder mit Rollator, wie viele im Rollstuhl?

Die Behindertenbeauftragten der Stadt Koblenz, Katharina Kubitzka und Joachim Seuling, setzen sich umfassend dafür ein, dass Koblenz sich behindertenfreundlicher darstellt und somit auch der Gülsener Bahnsteig barrierefrei genutzt werden kann. Entscheidend darf nicht sein, ob zehn oder 100 Personen eine Einrichtung nutzen können, sondern, dass jeder Einzelne die Möglichkeit besitzen sollte. Ich bin gespannt, wie die Verantwortlichen der Bahn reagieren. Leider müssen wir auf unsere nächste Begegnung noch etwas warten, aber die Zeit wird kommen und darauf freue ich mich schon heute. Bis dahin, nicht den Mut verlieren, an die denken, die einsam sind und selbst gesund bleiben.

Ihr/Euer Detlev Pilger

VERSICHERUNGSAGENTUR

PHILIPP MADER

Ihr Spezialist in der Koblenzer Altstadt mit Empathie, Humor und vor allem Kompetenz



Rheinstraße 23, 56068 Koblenz
0176-30309422
philipp.mader@ga.cura.de
www.cura.de/philipp-mader



Leserbrief

Diesen Leserbrief zu den neuen Corona-Verordnungen in Rheinland-Pfalz hat uns Herbert Seifer (Herby's Coffee Bar) geschickt.

Das Wahlgeschenk zur Öffnung der Gastronomie ab Montag (22. März, d. Red.) ist reiner Hohn!

Angesichts der steigenden Inzidenzzahlen und den damit verbundenen Auflagen für die Gastronomie, welche ab Montag wieder öffnen dürfen, empfinde ich als Realitätsfern und blanker Hohn!!

Unter diesen Bedingungen ist dieses Vorhaben weder umsetzbar noch wirtschaftlich tragbar. Denn:

1. Wie soll die Prüfung eines tagesgültigen Testes vonstatten gehen?
2. Wie bzw. durch wen wird eine telefonische Reservierung überprüft (erhält das Ordnungsamt eine Genehmigung zum abhören der Telefonate?) Ein spontaner Besuch zum kurzen Plausch auf eine Tasse Kaffee ist somit auch hinfällig.

3. Das erfolgreiche Führen der Außen-gastronomie ist sehr stark vom Wetter abhängig, zudem es gegenwärtig morgens später warm und abends früher kalt ist.

4. Nicht zu wissen, wie viel Ware einzukaufen ist, weil aufgrund der rasant steigenden Fallzahlen in wenigen Tagen im Kopf das Wort „Notbremse“ herumschwirrt.

Aufgrund dieser Planungsunsicherheit sowie der Unwirtschaftlichkeit, hoffe ich weiterhin auf das Verständnis und die Treue unserer Gäste.

Schweren Herzens sehnen wir uns den Zeitpunkt herbei, bei dem der Wohlgefühlcharakter mehr im Vordergrund steht, als die Angst vor vielen anderen Faktoren, die derzeit im Vordergrund stehen.

Mit gastronomischen Grüßen
Herbert Seifer

Weltpremierieren auf dem Gülsener Wochenmarkt

Schon ein Jahr frisch und regional einkaufen unter freiem Himmel

Die erste Weltpremiere haben wir schon im März erlebt: Die Pâtisserie Iris Kimpel hat ihre raffinierten Schokoladentarts, Mandelartarts, Schokocookies und Cantuccinis zum ersten Mal auf dem Gülsener Wochenmarkt vorgestellt – und sind seither fester Bestandteil unseres Angebots!



Leider muss der Autor hier eine ganz persönliche Produktwarnung aussprechen: Wer die Schokotarte unvorsichtigerweise einmal probiert, ist ihrem zarten Schmelz sofort verfallen: es besteht tatsächlich Suchtgefahr! Am besten machen Sie unverzüglich einen Selbsttest.

Zur 2. Weltpremiere: Im April werden die rührigen Gülsener Winzer*innen in Verbindung mit den Heimatfreunden am Freitag, dem 16. April, zum ersten Mal ihr neues „Blütenfest-Walk-Paket“ verkaufen; Das besteht aus einem Wander-Kühlrucksack gefüllt mit – wie sollte es anders sein – je einer Flasche Wein von den beteiligten Winzern, einer Flasche Wasser, etwas zu Knabbern und einer Wanderkarte. An diesem Weltpremierentag wird es dann keinen Einzelwinzerstand zusätzlich geben – unsere Winzerreihenfolge verschiebt sich also um eine Woche, das heißt der Stand von Karsten Lunnebach kommt erst am 23.04. Aber die vier beteiligten Winzer werden auch die Flaschen, die sie zum Paket beigesteuert haben, als Einzelflaschen verkaufen.

Noch eine Premiere, wenn auch diesmal nur für den Gülsener Markt und seine Besucher*innen: Ab April dürfen wir ein weiteres Highlight auf dem Wochenmarkt



ROHRREINIGUNG SÄTTLER GmbH

**Rohrreparatur | Hochdruck
Kanal-TV | Rohrortung
Trocknungstechnik**

24STD SERVICE
Seit 1978

+49 (0) 261 - 40 92 92

www.rohrreinigung-sattler.de

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de



Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303



Ab sofort gibt es einen neuen Stand auf dem Wochenmarkt: Die KAFFEEWERKER aus dem Westerwald bringen fair gehandelten Kaffee aus aller Welt zu uns nach Güls.



TERMINE

- 08.04. Donnerstag**
17.00 Uhr DRK Blutspende
Pfarrbegegnungsstätte
- 09.04. Freitag**
15-19 Uhr Gülsler Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 16.04. Freitag**
15-19 Uhr Gülsler Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 21.04. Mittwoch**
13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 23.04. Freitag**
15-19 Uhr Gülsler Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 24.04. Samstag**
11.00 Uhr (Müll-)spaziergang
GRÜNE Güls
- 30.04. Freitag**
15-19 Uhr Gülsler Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 05.05. Mittwoch**
13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 07.05. Freitag**
15-19 Uhr Gülsler Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße



ABFALL IN GÜLS

Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)	
Altpapier	10.04. / 30.04.
Gelber Sack	20.04. / 11.05.
Grünschnitt	23.04. / 29.05.
Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)	
Altpapier	10.04. / 30.04.
Gelber Sack	20.04. / 11.05.
Grünschnitt	22.04. / 28.05.

IMPRESSUM:
Herausgeberin: Mareike Lang,
Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang;
Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung
monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und
Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht
anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit
der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr über-
nommen. Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des
Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für
die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Ge-
nehmigung des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zei-
tung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

500-Dächer-Sanierungsprogramm

Auch in 2021 unterstützt die Stadt Koblenz sanierungswillige Koblenzerinnen und Koblenzer bei der Dämmung ihrer obersten Geschossdecke. Die Dämmung des Dachbodens von 1-2 Familienhäusern wird mit bis zu 850 Euro bezuschusst, bzw. bis zu 320 Euro, sofern die Dämmung in Eigenleistung erfolgt. Für ein Mehrfamilienhaus liegt die Förderung bei bis zu 1.200 Euro. Eine Dämmung von außen, die bei ausgebauten Dachgeschossen erforderlich ist, wird mit bis zu 1.850 Euro bezuschusst. Darüber hinaus gewährt die Debeka Bauparkasse AG eine Ökopremie in Höhe von maximal 300 Euro. Die Förderrichtlinie und die Antragsunterlagen können auf der Internetseite www.klimaschutz.koblenz.de abgerufen bzw. bei der Klimaschutzbeauftragten Dagmar Körner (dagmar.koerner@stadt.koblenz.de, 0261/129-1534) angefragt werden. Mit dem Förderprogramm will die Stadt die Aufmerksamkeit auf die bestehenden Programme des Bundes und anderer Fördergeber erhöhen und einen zusätzlichen Anreiz für die energetische Sanierung von Altbauten schaffen.

Interessantes vom Gülsler Wochenmarkt

Das April-Wochenmarkt-Rätsel

Sie fährt in ihrer Freizeit eine 18 Jahre alte Honda Fireblade Streetfighter mit 140 PS (eine echte Rennmaschine!) wahlweise aber auch einen japanischen Jeep, der für den Dschungeleinsatz gebaut wurde, mit dem sie aber einen Tabbert-Wohnwagen zieht, sie liebt ihre englische Bulldogge namens „Prince John“ und natürlich ihre 30-jährige Tochter. Wer jetzt schon erraten hat, um welche unserer Markbeschickerinnen es sich handelt, der hat echt eine Menge Fantasie. Den anderen wird auch die Zusatzinformation, dass sie vor fast 40 Jahren eine Lehre als Köchin im Hotel Moselblick in Winnigen gemacht hat, nichts nützen. Mit der Information, dass sie den besten Zaziki der Welt macht und als einzige im weiten Umfeld die Oliven führt, die mit kleinen Minigürkchen gefüllt sind, kann man da schon mehr anfangen. Griechischer Schafskäse, eingelegt oder natur, Oliven, schwarze oder grüne mit Petersilie und Knoblauch, Kalamata, eingelegte Knoblauchzehen oder ein feiner Meeresfrüchtesalat gehören zu ihrem Angebot. Auch feine Salate, von griechischem Salat über Linsen- und Kichererbsensalat bis zu Couscous laden zum Kauf ein. Spätestens jetzt wird auch der Letzte erkannt haben, dass es sich um Jacky, unsere Feinkostexpertin aus Mülheim-Kärlich mit all ihren leckeren Produkten handelt. Da versteht man schon, dass sie als ausgebildete Köchin all ihre Aufstriche selbst macht und auch die Füllungen der Peperoni, der Tomaten oder der Tintenfischtuben nach eigenen Rezepten erfolgt. Gegrillte Auberginen oder Zucchini-scheiben, eingelegte oder gefüllte Champignons machen Appetit und verführen die Kunden. Immer hat man zu Hause ein



Töpfchen mehr in der Tasche, als man eigentlich kaufen wollte! Ganz fein ist der Frischkäse mit Datteln und Walnüssen oder das selbst kreierte Tarama, ein Aufstrich aus Karpfenrogen, feinem Olivenöl und Brot mit Zitrone abgeschmeckt. Auch leckere Börek, vegetarisch oder mit Hackfleischfüllung, haben schon eine Menge Liebhaber gefunden. Natürlich führt Jacky auch Fladenbrot und Sesamringe, sodass man ganz schnell eine vollständige mediterrane Mahlzeit zusammen hat.

Wem das nicht genügt, für den hat Jacky noch eine ganz besondere Variante einer vollständigen Mahlzeit im Angebot: frisch getoastete Pitaschen, mit verschiedenen Leckereien gefüllt, die dann je nach dem dominierenden Produkt Auberginen-, Tomaten-, Champignon-, Mozzarella, Paprika- oder Tintenfischtasche heißen. Jede dieser Pitaschen ist ein wahres Füllhorn und bietet eine echte Geschmacksexplosion.

Natürlich füllt Jacky ihre Produkte – seien es gefüllte Weinblätter oder der feine Shrimpsalat – auch gerne in die mitgebrachten Behältnisse der Kund*innen, um so Verpackungsmüll zu sparen. Das ist uns als Veranstalter sehr wichtig, aber noch wichtiger ist es natürlich, dass alle diese feinen Sachen immer frisch und lecker aussehen und sind! Und darauf können wir uns bei Jacky zu 100 Prozent verlassen!

Unsere Empfehlung: Wenn Corona uns schon daran hindert, in unsere Urlaubswunschländer zu reisen, machen wir doch einfach mit den Produkten von Jackys Stand eine kulinarische Rundreise durch die

Anrainerstaaten des Mittelmeers, aus denen all die Köstlichkeiten kommen: Lassen Sie sich inspirieren zu einer Genussreise, beispielsweise durch Südfrankreich, Italien, Griechenland, die Türkei, und Spanien – und das alles ohne lange Flugreise ganz einfach auf dem Gülsler Wochenmarkt!
Hans Ternes



Die Karikatur „April-Sturm“ hat der Künstler Philipp Dott (1912-1970) im Jahre 1959 im Auftrag der Rhein-Post gezeichnet. Dieses illustre Bild stammt aus der Sammlung Philipp Dott von Marita Warnke und ist 41,7 cm x 33,7 cm groß.

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

TEICHSTRASSE 18, 56072 KOBLENZ
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

Sparkasse sucht HeimatHelden 2021

Insgesamt erwarten die Preisträger 25.000 Euro

Die Sparkasse Koblenz sucht in diesem Jahr erneut fünf HeimatHelden aus ihrem Geschäftsgebiet. Gemeinnützige Vereine und Institution können sich ab dem 1. März bewerben.

„Wer sich freiwillig und ohne Geld für das Gemeinwohl einsetzt, wer schwachen Menschen hilft, wer sich für die Teilhabe von Minderheiten oder kranken Mitmenschen einsetzt, wer das Brautrum am Leben hält und Heimatgeschichte bewahrt, der fördert das friedliche Zusammenleben und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft! Das macht einen HeimatHelden aus und das wollen wir als Sparkasse Koblenz belohnen“, erklärt Sparkassenchef Matthias Nester. Bewerben können sich ab dem 1. März Vereine, die im Rahmen ihrer Arbeit nach-

haltig Gutes tun. Auch keine „offiziellen Vertreter“ des Vereins können die selbigen trotzdem für den „HeimatHelden“-Preis vorschlagen.

Insgesamt wird ein Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro ausgelobt. Eine ausgewählte Jury prämiert in der zweiten Jahreshälfte fünf Vereine aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Koblenz mit dem „HeimatHelden“-Preis. Alle fünf Preisträger erhalten ein Preisgeld in Höhe von je 5.000 Euro für ihre Projektarbeit. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2021.

Bewerbungsvoraussetzungen, Teilnahmebedingungen, den Bewerbungsbogen und weitere Informationen rund um den Preis „HeimatHelden“ gibt es auf www.unsere-heimathelden.de.



HEIMAT HELDEN

Horn Internetservice
Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer E-Mail
- EDV-Betreuung Firmen / privat
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4 a
56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261 / 4 57 92

www.koblenz-net.de

Bläst der April mit beiden Backen, gibt's viel zu jäten und zu hacken!
Alte Bauernregel

Balkon- und Terrassensanierungen
Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4 09 08 96 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Modern und Solide Wohnen

- Top-Fassaden
- Top-Innengestaltung
- Top-Team

Geht nicht - gibt's nicht

malerschieß
Malermeister seit 2003
Sascha Walkowiak

Gulisastraße 41
D-56072 Koblenz
Fon 0261-46548
E-Mail info@malerschies.de
www.malerschies.de